

Technik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **96 (1989)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4.3 Prozess-Steuerung

Während des gesamten Produktionsprozesses werden die technischen Parameter wie Druck, Geschwindigkeit und Temperatur zum grössten Teil on-line überwacht. Von Zwischen- und Endprodukten werden zudem gezielte Stichproben gezogen, die typenspezifischen Kontrollen unterzogen werden. Die dabei ermittelten Daten dienen der Prozess-Steuerung, sind die Basis für Betriebsspezifikationen und Grundlage für den Nachweis der Qualitätsfähigkeit gegenüber unseren Kunden. Bei den Produkten, wo wir einen Qualitätsnachweis via Qualitätszertifikat erbringen, basieren die Daten der Zertifikate auf den für die Prozesssteuerung ermittelten Daten. Die bei den Kontrollen erfassten Qualitätsdaten werden nach modernen statistischen Verfahren ausgewertet. Unsere Abteilungen für Betriebsdatenkontrolle arbeiten heute mit Kontrollkarten und dort, wo die Computerisierung weiter fortgeschritten ist, mit Fehlerprotokollen. Beide Systeme sollen in naher Zukunft auf SPC-Auswertung umgestellt werden (**S**tatistical **P**rocess **C**ontrol = statistische Prozessregelung).

4.4 Qualitätsausweise

Die Viscosuisse versteht unter Qualität die Summe aller Produkte-Eigenschaften und Serviceleistungen, die sie dem Kunden anbietet, damit er seine Aufgaben zweckmässig erfüllen kann. Eine dieser Serviceleistungen ist die auf den unterschiedlichen Bedarf der Kunden abgestimmte Beschreibung der Qualitätsmerkmale unserer Produkte.

Hochfeste Multifilamente und Monofilamente

- Technische Datenblätter
Sie enthalten Angaben über Garneigenschaften und wichtige Aufmachungen und dienen in erster Linie dazu, die physikalischen Eigenschaften eines bestimmten Fadentyps zu beschreiben, um damit den kommerziellen und technischen Organen ein Mittel in die Hand zu geben, das den Kunden eine fundierte Einsatzplanung unserer Produkte für die Endartikel ermöglicht.
- Kundenspezifikationen
Diese Spezifikationen werden auf Anfrage abgegeben. Basis für diese Daten sind die gezielten Stichproben, die im Rahmen des Qualitätssicherungs-Konzeptes zur Produktionssteuerung gezogen werden. Die Stichproben-Mittelwerte werden über einen längeren Produktionszeitraum gemittelt und dabei unter anderem die Standardabweichung $s\bar{x}$ aus diesen Mittelwerten berechnet. Diese $s\bar{x}$ dienen zur Festlegung des Toleranzbereichs. Der in den Datenblättern ausgewiesene Toleranzbereich entspricht dem Zufallsbereich von Stichproben-Mittelwerten auf Vertrauensniveau $\pm 3 s$. Der Kunde kann erwarten, dass sich der Stichproben-Mittelwert ($n \geq 20$) einer Sendung innerhalb des angegebenen Toleranzbereichs befindet.
- Qualitätszertifikate
Die Viscosuisse ist in der Lage, für Qualitätsmerkmale, die zur Prozesssteuerung verwendet werden, sendungsbezogene Qualitätszertifikate abzugeben. Gewisse unveränderliche Eigenschaften, die aus Kundensicht ebenfalls zertifikatswürdig wären, jedoch nicht der Prozesssteuerung dienen, werden in grösseren Abständen im Interesse einer umfassenden Beurteilung geprüft.

Textile Multifilamente glatt und texturiert

- Technische Datenblätter
Im Gegensatz zu den technischen Datenblättern bei hochfesten Garnen sind diese eine Art Gesamtdokumentation der Qualitätsmerkmale textiler Garne. Sie basieren eben-

falls auf den für die Prozesssteuerung gezielt gezogenen Stichproben.

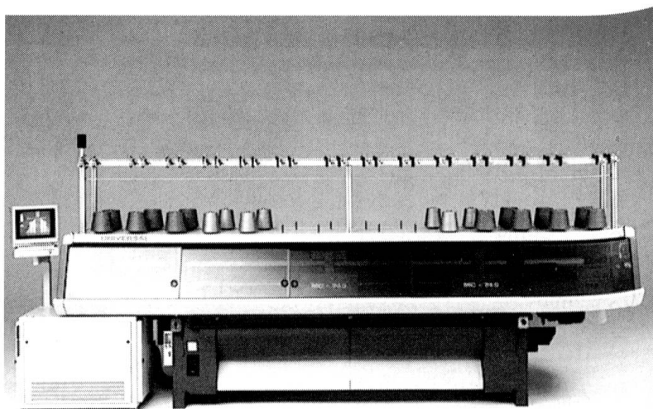
Die Stichproben-Mittelwerte werden über einen längeren Produktionszeitraum gemittelt und dabei wird unter anderem die Standardabweichung $s\bar{x}$ aus diesen Mittelwerten berechnet. Diese $s\bar{x}$ dienen zur Festlegung des Toleranzbereichs. Der in den Datenblättern ausgewiesene Toleranzbereich entspricht dem Zufallsbereich von Stichproben-Mittelwerten auf Vertrauensniveau $\pm 3 s$. Der Kunde kann erwarten, dass sich der Stichproben-Mittelwert ($n \geq 20$) einer Sendung innerhalb des angegebenen Toleranzbereichs befindet. Die technischen Datenblätter mit physikalischen Eigenschaften sowie wichtigen Aufmachungsangaben werden ständig, bezogen auf die aktuellen Lot-Nr., à jour gehalten, so dass sie für kommerzielle und technische Organe die Funktion der Kundenspezifikationen und in den meisten Fällen auch die des Qualitätszertifikates übernehmen können.

Technik

Neuer Flachstrickautomat Universal MC-745

Neuer computergesteuerter Doppelkopf-Automat (2x2 Systeme) zur Herstellung vorgeformter Teile

Für einen bestimmten Markt des In- und Auslandes zugeschnitten ist dieser Spezialautomat. Er ermöglicht das garnsparende Stricken und eine andere Konfektionierung. Die Einsparung von Material, insbesondere bei sehr hochwertigen und besonders teuren Garnen, ist ein zunehmender Wunsch vieler Strickwarenhersteller. Der für diesen Zweck entwickelte Flachstrickautomat MC-745 wird deshalb eine besondere Stellung in der Produktpalette des Herstellers einnehmen.



Gesamtansicht der Universal MC-745

Zu den wichtigsten technischen Neuerungen dieses Maschinentyps gehören:

Frei programmierbare Fadenführer, automatische Hubanpassung, versenkbare Nadeln, statische, dynamische und selektive Festigkeitsverstellung, Mittenversatz zum Mindern beider Warenkanten in einer Strickreihe, 3-Weg-Technik in allen Schlössern, viele Auswahlmöglichkeiten je Schloss, komfortable Steuerung mit 13-Zoll-Monitor und Diskettenlaufwerk.

Die selektive Maschenfestigkeit erlaubt den nadelgenauen Übergang von einer Stricktechnik in die andere. Diese einzigartige neue technische Errungenschaft eröffnet neben völlig neuen Mustermöglichkeiten mit optimalem Strickbild gleichmässige Strickteillängen bei Mustermix und bessere Voraussetzungen für die Randbildung der geminderten Strickteile.

Diese Innovation verfügt über eine spezielle Abzugseinrichtung mit Abzugskamm. Fertige Strickstücke werden ausgeworfen.

Sehr wichtig: Die Doppelkopfmachine (2×2) lässt sich schnell zu einem viersystemigen (1×4) Automaten umrüsten.

Die Universal MC-745 wird in der Arbeitsbreite von 90 Zoll (ca. 230 cm) und in den Feinheiten E5, 7, 8, 10 und 12 gebaut. Bei Doppelkopfanordnung ist die Nennbreite 2×40 Zoll.

Universal Maschinenfabrik Dr. Rudolf Schieber,
GmbH & Co. KG
D-7084 Westhausen

Unternehmensberatung und Betriebsorganisation

Personalberatung und -rekrutierung

IVT (Industrieverband Textil), Unternehmertagung vom 25. Oktober 1989, im Atlantis Sheraton Hotel, Zürich
Referat von K. Zollinger: Die Rolle des Unternehmensberaters

Unser Zweig der Personalberatung und -rekrutierung ist sukzessive entstanden. Die Ursprünge gehen ca. zehn Jahre zurück. Im Rahmen unserer Tätigkeit von Umorganisationen in verschiedenen Firmen wurden zum Teil neue oder anders geartete Stellen geschaffen, die neu besetzt werden mussten. Dies führte dazu, dass uns Kunden baten, wenn wir schon das Konzept entwickelt hätten, auch gleich den Mann oder die Frau zu suchen.

So entstanden die ersten Inserate. Dies führte zu weiteren Anfragen und in der Zwischenzeit zu einem Zweig, der auch unabhängig von der Unternehmensberatung bearbeitet werden kann und wird. Wir haben übrigens in den zehn Jahren ca. 300 Kadermitarbeiter in der Textilwirtschaft, vornehmlich in der Schweiz, vermittelt, doch mit steigender In-

intensität, das heisst, in den letzten Jahren waren es jeweils ca. 40–50 Kaderleute p.a. Wir suchen über Inserate und unsere Personaldokumentation und lehnen ein eigentliches «head-hunting» ab. Es wäre dies auch nicht möglich. Wir stehen mit vielen Firmen der gesamten schweizerischen Textil- und Bekleidungsindustrie in Kontakt, und wenn wir beginnen würden, Kadermitarbeiter in Nacht- und Nebelaktionen zu verschieben, würde sich das bald herumsprechen und wir würden unglaubwürdig. Hingegen führen natürlich einerseits Inserate und andererseits die strukturelle Situation der schweizerischen Textilwirtschaft dazu, dass wir über eine sehr umfangreiche Dokumentation fähiger Kaderleute dieser Branche in der Schweiz verfügen.

Wenn sich auf ein Inserat zehn Personen bewerben, wird eine eingestellt und die anderen neun schreiben wir nicht einfach ab, sondern schlagen vor, deren Unterlagen bei uns pendent zu halten, so dass wir uns bei anderer Gelegenheit wieder an die betreffenden Damen oder Herren wenden können. Zudem haben uns Inserate und Vermittlungserfolge in der schweizerischen Textilwirtschaft bekanntgemacht, so dass keine Woche vergeht, da sich nicht 2–3 Textiler bei uns für ein unverbindliches Gespräch anmelden. Dazu sind wir immer bereit, übrigens auch bei über 55jährigen sowie bei Kandidaten, welche 22 Jahre alt sind und direkt die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Mode-Fachschule verlassen haben.

Es hat sich herumgesprochen, dass wir laufend ca. 50 Mandate von Kunden für die Suche von Kadermitarbeitern zu betreuen haben. Diese Mandate werden mit den Interessenten und Bewerbern besprochen, und so können wir vielfach, fast im Sinne einer «Börse», den geeigneten Kandidaten in die richtige Firma bringen. Wir sind in der Lage, Vorselektionen und auch Vorqualifikationen durchzuführen. Wir arbeiten eng mit Graphologen und Psychologen zusammen, doch die Tatsache, dass wir die Branche und die auftraggebenden Firmen samt deren Geschäftsleitung gut bzw. sehr gut kennen, ermöglicht uns vielfach abzuschätzen, ob eine bestimmte Person überhaupt in eine bestimmte Firma passt.

Es ist wichtig, festzuhalten, dass inzwischen auf die beschriebene Art und Weise unsere Personaldokumentation auf ca. 500 Unterlagen angewachsen ist, mehrheitlich «Textiler» oder aus verwandten Gebieten. Dazu zählen wir auch die Kadermitarbeiter der schweizerischen Textilmaschinenindustrie wie auch solche aus dem Detailhandel und Fachgeschäften, die sich mit textilen Produkten befassen. Die Zahl von 500 Kandidaten mag hoch erscheinen, doch sind wir auch bereit, Webermeister, Disponenten, Sachbearbeiter usw. zu suchen und zu vermitteln. Dieser Umfang hat dazu geführt, dass wir die EDV zum Einsatz bringen mussten. Wir verfügen inzwischen in den Büros Horgen und Herisau sowie privat – vieles spielt sich auch abends ab – über fünf leistungsfähige und gleichgeschaltete PCs. Um deren Einsatz rationell zu ermöglichen, haben wir wohl ein Rahmenprogramm gekauft, doch die individuellen Bedürfnisse, zugeschnitten auf die Textilwirtschaft, selbst erarbeitet.

Bei einer Anfrage beginnen wir mit der Aufnahme eines geformten Anforderungsprofils (siehe Beispiel).

Anforderungsprofil

Auftraggeber: Kundennummer; Anrede / Vorname; Name; Firma; Strasse; Postleitzahl; Ort; Telefon; Telefax; Firmenprofil

Position: Stelle; Beschrieb; Aufstieg

Anforderungsprofil: Ausbildung; Erfahrung; Sprachen; Alter von, bis; Jahrgang von, bis; (z. B. von 40 bis 60); Nationalität; Geschlecht; Eintritt; Salär p.a.; Militär; Bemerkungen.

Bearbeitung: Personal-Dokumente; Inserate; Organe; Grapho; Referenz-Nummer; Auswahl

Konditionen: Honorar; Bearbeiter; Datum; Bemerkungen.